



## Vorlage Gremien

KA/2024/107/19.WP

Beratungsfolge	Termin
Kreisausschuss	25.04.2024
Kreistag	Zur Kenntnis

### Betreff:

**Beratungskosten im Rahmen der varisano Restrukturierung, Beantwortung einer Anfrage von DIE LINKE.Main-Taunus-Kreis; KT/2024/007/19.WP vom 23.01.2024**

### Beschluss:

Die Anfrage von DIE LINKE.Main-Taunus-Kreis wird wie folgt beantwortet und an den Kreistag zur Kenntnisnahme weitergeleitet:

### Begründung:

- 1. Wer hat entschieden, die Wirtschaftsberatungsgesellschaft KPMG mit der externen Beratung der geplanten Restrukturierung der varisano-Kliniken zu beauftragen?**
- 2. Wie viele Vergleichsangebote anderer Beratungsunternehmen wurden eingeholt?**
- 3. Warum fiel die Wahl schlussendlich auf KPMG?**
- 4. Auf welche Kosten belaufen sich die bisherigen Beratungsleistungen im Jahr 2023?**
- 5. Wie teilen sich diese auf (Fahrkosten, Arbeitsstunden, Präsentation, ...)?**
- 6. Bis wann soll KPMG seine Beratungstätigkeit fortsetzen?**
- 7. Welche Vertragskonditionen wurden diesbezüglich vereinbart?**
- 8. Existiert eine grobe Schätzung über die final zu erwartenden Kosten für die Beratungsleistungen von KPMG?**

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (KPMG) war wegen der erforderlich gewordenen Fortschreibung des Konsortialvertrages bereits im Vorfeld der akuten Situation beauftragt und mit dem varisano Verbund in der Tiefe vertraut. Nach entsprechender externer rechtlicher Prüfung haben die Kliniken wegen der Eilbedürftigkeit in der akuten wirtschaftlichen Schieflage die KPMG auch für die Begleitung der Restrukturierung ohne Ausschreibungen beauftragt.

Geplant war ursprünglich eine umfangreiche Restrukturierung des Klinikkonzerns. Einen großen Unsicherheitsfaktor stellt in diesem Zusammenhang jedoch die noch nicht abgeschlossene Krankenhausreform dar. Da noch unklar ist, wie diese letztlich die Krankenhausstruktur beeinflussen wird und welche Anforderungen an die Kliniken künftig gestellt werden, wurden die Arbeiten von KPMG in ein Finanzierungskonzept überführt, um auf dieser Basis zunächst die Durchfinanzierung der beiden Teilkonzerne für 2024 zu sichern und die entsprechenden Gremienbeschlüsse herbeiführen zu können.

Ergebnis ist das bereits vorgelegte und beschlossene Finanzierungskonzept sowie die Finanzierungsvereinbarung für 2024. Die Kosten für diesen Auftrag bzw. die durchgeführten Arbeiten belaufen sich auf rd. 682 TEUR (inkl. 19% MWSt).

Der Vorsitzende des Kreisausschusses



Michael Cyriax  
Landrat